



SPORT FREUNDE HARTECK

Max-Liebermann-Str. 30 · 80937 München

Vereinszeitschrift Nr. 148 · 02 /20

AUSZEIT

Hier

könnte Ihre Adresse stehen!

Werden Sie Mitglied bei den
Sportfreunden Harteck.

**Werden
Sie jetzt
Mitglied!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr als nur Kunde sein!

Als Mitglied können Sie mitgestalten, mitentscheiden und mitverdienen. Rund 9.200 Kunden sind bereits auf besondere Weise mit uns verbunden und profitieren von den zahlreichen Vorteilen, die eine Mitgliedschaft bietet. Sprechen Sie uns an!

 **Raiffeisenbank
München-Nord eG**

www.rb-muenchen-nord.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

1/1 Seite 200,-	(Satzspiegel, b x h: 180 x 265 mm)
2/3 Seite 150,-	(113 x 265 mm o. 180 x 200 mm)
1/2 Seite 125,-	(85 x 265 mm o. 180 x 130 mm)
1/3 Seite 100,-	(56 x 265 mm o. 180 x 87 mm)
1/4 Seite 75,-	(85 x 130 mm o. 180 x 60 mm)

Die Anzeigen-Preise verstehen sich je Ausgabe bei einer Buchung von mind. 4 aufeinanderfolgenden Ausgaben sowie zzgl. der jeweils gültigen MwSt.

Rabatte u. Zuschläge: Buchung mehrerer Anzeigen in einer Ausgabe -20 % · Umschlagseite innen (U2 o. U3) +25 %
Umschlagseite außen (U4) +75 % · Buchung einzelner Ausgaben +20 % · Konkurrenzausschluss +25 %

**1/4 Seite
nur
75,-**

Ergänzende Werbebox auf unserer Webseite exklusiv +75,- EUR für drei Monate. Rotation mit anderen +30,- EUR für drei Monate

Noch keine passende Anzeige? Gerne vermitteln wir Ihnen die Gestaltung Ihrer Anzeige! Ihr gewünschtes Format ist nicht dabei? Sie wünschen eine Sonderwerbeform? Sprechen Sie uns an!

anzeigenverwaltung@harteck.de

SIRL INTERAKTIVE LOGISTIK GMBH

**TRANSPORT
PRODUKTGUTLAGER
BEWEGTER HANDEL**

Siemensstraße 16 · 85716 Unterschleißheim
Telefon (0 89) 35 63 63 - 0 / Fax - 999 / www.sirl-logistik.de



04	EDITORIAL
05	HAUPTVEREIN
06	FUSSBALL
07	JUDO
10	HALLENBELEGUNGSTABELLE
12	TURNEN
14	KISS
16	TAEKWONDO
18	JU-JUTSU



IMPRESSUM www.harteck.de

GESCHÄFTSSTELLE

Sportfreunde Harteck München e.V.
Max-Liebermann-Straße 30
80937 München
Telefon 089 - 37 15 95 62
Telefax 089 - 37 15 95 63
info@harteck.de
Geschäftszeit: Do. 18.00 - 20.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Neue Adresse für Post- und
Publikumsverkehr ab 1.7.20:
Trenkleweg 5, 80937 München

VEREINSHEIM GASTSTÄTTE

Trenkleweg 5
80937 München
gaststaette@harteck.de
Telefon 089 - 45 24 71 32
Mobil 0151 - 15 42 62 45

SPORTPLATZ

Bezirkssportanlage
Wegenerstraße 10
Telefon 089 - 311 70 87

HERAUSGEBER UND VERLEGER

Sportfreunde Harteck München e.V.
Max-Liebermann-Straße 30
80937 München
Telefon 089 - 37 15 95 62
Telefax 089 - 37 15 95 63

LAYOUT

QuerFormat Werbeagentur
Karola Kennerknecht
info@querformat-werbeagentur.de

VEREINSFOTOGRAF

René Weil
Frauenmantelanger 31
80937 München
Mobil 0171 - 843 84 52
rene.weil@harteck.de

DRUCK

BluePrintAG
Lindberghstraße 17
80939 München

VORSTAND

Vorsitzender
Michael Hesse
Rathausstraße 37
82008 Unterhaching
Telefon: 089 - 54 87 82 30
michael.hesse@harteck.de

STELLVERTRETUNG FINANZEN

Andreas Mutzel
Rahel-Straus-Weg 4
81673 München
Mobil 0179 - 7 76 36 48
andreas.mutzel@harteck.de

STELLVERTRETUNG VERWALTUNG

Friedrich Schottenheim
Josef-Ressel-Straße 9a
80937 München
Telefon 089 - 311 35 78
friedrich.schottenheim@harteck.de

STELLVERTRETUNG SPORT

Wolfgang Gah
Max-von-Laue-Straße 9
80937 München
Telefon 089 - 313 48 80
wolfgang.gah@harteck.de

EHRENVORSITZENDER

Josef Nadler
Spitzerstraße 58
80939 München
Telefon 089 - 311 55 97
josef.nadler@harteck.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Derzeit nicht besetzt

VEREINSJUGENDLEITER

Florian Sachs
Weitstraße 111
80935 München
Telefon 089 - 313 03 09
florian.sachs@harteck.de

STELLVERTRETENDER VEREINSJUGENDLEITER

Serat Askin
serat.askin@harteck.de

BEISITZER JUGENDLEITUNG

Benjamin Martan
benjamin.martan@harteck.de
Amina Drissi
amina.drissi@harteck.de

JUGENDSPRECHERIN

Nesrin Noman
nesrin.noman@harteck.de

JUGENDSPRECHER

Omar Barezai
omar.barezai@harteck.de

FUSSBALL

Goran Mirkovic
Admiralbogen 29
80939 München
Mobil 0177 - 2 14 85 58
fussball@harteck.de

JUDO

Alwin Brenner
Dachauer Straße 74b
85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136 - 71 26
judo@harteck.de

TISCHTENNIS

Erwin Aumaier
Petrarcastraße 32
80933 München
Telefon 089 - 3 14 45 64
tischtennis@harteck.de

TURNEN

Birgit Piereth
Glockenbecherstraße 7a
80935 München
Telefon 089 - 31 23 20 31
Mobil 0163 - 204 30 33
turnen@harteck.de

VOLLEYBALL

Stefan Lührs
Kerbelweg 2
80995 München
Mobil 0151 - 10 62 03 13
volleyball@harteck.de

JU-JUTSU

Reinhard Schroll
Ebereschenstraße 47
80935 München
Telefon 089 - 351 41 94
jujutsu@harteck.de

TAEKWONDO

Michael Hesse
Rathausstraße 37
82008 Unterhaching
Telefon 089 - 54 87 82 30
taekwondo@harteck.de

KINDERSPORTSCHULE (KISS)

Sebastian Heidrich
Telefon 089 - 54 87 82 29
Mobil 0176 - 49 61 88 56
kiss@harteck.de

ERSCHEINUNGSWEISE

vierteljährlich

REDAKTIONSSCHLUSS nächste Ausgabe 2.7.2020 REDAKTION Florian Sachs (verantwortlich), Christina Schimann, Pressewarte der Abteilungen

Die abgedruckten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Inhalte unserer Vereinszeitung beziehen sich in gleichem Maße auf alle Menschen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird jedoch die männliche Form für alle Personenbezeichnungen gewählt. Dabei werden stets alle Personen mitgedacht. Eine Ausnahme bilden die Inhalte, die konkret auf einzelne Personen bezogen werden.

EDITORIAL



Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

während ich diese Zeilen schreibe, ist es für mich gerade der 26. März 2020, 19.00 Uhr. Heute ist Redaktionsschluss und wie immer sitze ich vor meinem Computer, um das Editorial für die vorliegende Ausgabe zu formulieren. Wer hätte das gedacht – München, Bayern, Deutschland – die ganze Welt befindet sich, ausgelöst durch das Corona Virus, im Ausnahmezustand. Jeden Tag erreichen uns neue Meldungen über die Auswirkungen. Wir setzen uns jetzt alle täglich damit und den (neuen) Einschränkungen auf unser tägliches Leben auseinander. Natürlich geht das auch an unserem geliebten Verein nicht spurlos vorbei: Der komplette Trainingsbetrieb ist vorerst eingestellt und noch kann niemand vorhersagen, ab wann wir wieder weitermachen können. Für uns alle eine neue Situation, eine neue Herausforderung.

Viele sind jetzt zusammen mit ihren Familien zu Hause. Wer kann, arbeitet von dort im „Home Office“ – so wie ich. Ich weiß, dass für viele Mitglieder auch unser Verein eine Familie ist. Obwohl wir uns nicht persönlich sehen und treffen können, sind wir in diesem Sinne doch eine Solidargemeinschaft. Daher bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Funktionären für ihr Verständnis zur aktuellen Lage. DANKE!!!

Sobald wir wieder dürfen und können, werden wir unverzüglich den Trainingsbetrieb aufnehmen, aber die Gesundheit unserer Mitglieder, Trainer & Funktionäre ist das höchste Gut, das es zu bewahren gilt. Alle aktuellen Entwicklungen findet Ihr unter corona-news.harteck.de

Eine gute Nachricht noch am Ende: Die Fußballabteilung besteht weiter. Mit Goran Mirkovic als Abteilungsleiter und Maria Neumayr als Abteilungsschatzmeisterin konnten wir, im Rahmen der außerordentlichen Abteilungsversammlung am 18. Februar, die beiden als Funktionäre für uns gewinnen. Herzlichen Dank und viel Erfolg an die beiden und an die Aktiven!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und Stöbern in der neuen Ausgabe unserer Vereinszeitung und dieses Mal ausnahmsweise kein gutes und verletzungsfreies Training sowie weiterhin viel Erfolg, sondern bleibt's gesund – und bleibt bei uns im SFH.

Michael Hesse
Vorsitzender

UNSER TEAM



Josef Nadler
Ehrenvorsitzender



Andreas Mutzel
Stellv. Finanzen



Friedrich Schottenheim
Verwaltungsleiter



Wolfgang Gah
Sportleiter



Florian Sachs
Jugendleitung



Serat Askin
Stellv. Jugendleitung



Benjamin Martan
Beisitzer Jugendleitung



Amina Drissi
Beisitzer Jugendleitung



Nesrin Noman
Jugendsprecherin



Omar Barezai
Jugendsprecher



Goran Mirkovic
Fußball



Reinhard Schroll
Ju-Jitsu



Alwin Brenner
Judo



Sebastian Heidrich
KISS



Michael Hesse
Taekwondo



Erwin Aumaier
Tischtennis



Birgit Piereth
Turnen



Stefan Lührs
Volleyball



Barbara Franz
Geschäftsstelle



Maxi Manghofer
Freiwilliges Soziales Jahr



Jonas Frevel
Freiwilliges Soziales Jahr



René Weil
Vereinsfotograf



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser

heute einen Bericht für die Vereinszeitschrift zu schreiben, fällt mir sehr schwer. Dies ist einem Vorfall geschuldet, den wir bis zum jetzigen Zeitpunkt vergleichbar nur aus dem Geschichtsunterricht (Pest) oder aus Fernsehmeldungen aus einem anderen Erdteil (Ebola) gekannt haben.

Sie wissen, was ich meine. Es ist die Corona-Pandemie, die seit einiger Zeit zuerst China und dann über Italien, Europa und darüber hinaus die ganze Welt fest im Griff hat.

Dies ist eine surreale Situation, wegen der Veränderungen im Leben eines jeden Einzelnen, der Beschränkungen und der Sorge um die Zukunft – alles Dinge, die wir nicht mehr kennen, kaum einordnen können und daher auch nicht gut damit umzugehen wissen.

Das aber werden wir wieder erlernen müssen, jeder Einzelne für sich, abhängig von seinem Umfeld, seiner persönlichen Situation, in seiner Firma, in und mit seiner Familie und zuletzt wohl in seinem sportlichen Anspruch. Zum Glück hat die Bayerische Regierung sowie etwas später die Bundesregierung relativ schnell gehandelt und uns allen drastische Maßnahmen in unserer Lebensführung angeordnet, in der Hoffnung auf Eindämmung dieser Pandemie.

Ich will hier nicht auf einzelne Details eingehen, die uns das Leben erschweren, da uns diese von den Medien täglich drastisch vor Augen geführt werden. Die Sinnhaftigkeit dieser Anordnungen liegt auf der Hand, auch wenn diese von vielen Kritikern nicht ernst genommen und ignoriert werden. Sie sind für jeden Bürger, der Gesundheit zu Liebe, alternativlos.

Ich appelliere an ALLE, Einsicht zu zeigen und durch tätige Mithilfe, besonders für unsere älteren Mitbürger, ein gutes Beispiel zu sein und diesen, in gebühlichem Abstand, Hilfe zu leisten.

Es ist sicher auch ein massiver Einschnitt in unsere Gewohnheiten, wenn so plötzlich unser geliebter großer Sport, wie zum Beispiel Bundesligaspiele, Europa- und Weltmeisterschaften sowie die Olympischen Spiele, nicht mehr durchgeführt und über die Medien zu uns ins Haus gebracht werden.

Natürlich sind auch wir, die im Verein Sport treiben, durch die Schließung von Turnhallen und Sportplätzen sehr betroffen. Obwohl es schwerfällt, diese Einschränkungen hinnehmen zu müssen, appelliere ich an ALLE, Einsicht zu zeigen und durch tätige Mithilfe, besonders für unsere älteren Mitbürger, ein gutes Beispiel zu sein und diesen, in gebühlichem Abstand, Hilfe zu leisten. Wir können nur hoffen, dass dieser „Corona-Spuk“, dank unserer aller Mithilfe bald der Vergangenheit angehören wird und wir wieder „normale“ Lebens- und Sportbedingungen haben werden. Das wünsche ich mir sehr.

Josef Nadler
Ehrenvorsitzender

HAUPTVEREIN

Hier schreibt der VWL

Hallo Hartecker,
hallo Freunde des Sports,



bereits im achten Jahr, legt die Privatbäckerei Wimmer auch heuer wieder die Vereinsaktion auf, bei der wir zehn Prozent der Kassenzettel-Umsätze gutgeschrieben bekommen. Wir wollen das Geld, wie jedes Jahr, für die Jugend verwenden. Diese wird es uns danken. ☺

Lasst mir die Kassenbons, wie immer, über die Geschäftsstelle zukommen. Dort werden sie in der Box von Wimmer gesammelt. Schon jetzt sind sehr viele eingeworfen worden.

Gruß Fritz, Euer VWL

FUSSBALL

Fußballhallensaison 2019/2020

Auch diesen Winter fanden während der Hallensaison 2019/2020 wieder zahlreiche Turniere statt, so dass unsere Mannschaft mächtig ins Schwitzen geriet. Neben Spiel, Spaß und Spannung, erlebten die Jugendlichen Gemeinschaft, Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Beim Turnier im Januar 2020 in Heimstetten bei Kirchheim, gaben unsere Jungs alles und holten sich nach einem sehr spannenden Turnier den Pokal. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Corona-Pandemie

Die Welt im Würgegriff



Das Jahr 2020, mit dem Start der Bayernliga und ein paar erfolgreichen Jugend-Turnieren, hätte so schön werden können. Doch ein Virus stürzt Länder, die Gesellschaft, das öffentliche Leben und auch die schönste Nebensache der Welt, ins Chaos.

Olympia wird um ein Jahr verschoben und nicht nur die Profi-Sportligen setzen aus. Alle Vereine müssen den Trainingsbetrieb einstellen, Turniere werden abgesagt und man soll die Zeit daheim bei der Familie verbringen. Die Menschen wirken hilflos und haben das Gefühl, in solch einer schweren Zeit nichts tun zu können. Doch es sind die kleinen Dinge, mit denen wir viel bewirken können.

Daher möchten wir an unsere Judowerte erinnern. Diese sind die zehn Gebote der Judoka und diese Richtlinien führen uns nicht nur im Sport, sondern sollen auch Leitsätze für unser alltägliches Leben sein.

Höflichkeit – Hilfsbereitschaft – Ehrlichkeit – Bescheidenheit – Wertschätzung – Ernsthaftigkeit – Mut – Respekt – Selbstbeherrschung. Das führt uns zu Freundschaft.

Ihr findet die Judowerte ausführlich auf der Homepage des Deutschen Judo-Bundes (DJB): www.judobund.de/djb-info/judowerte/

Lebt diese Werte nicht nur beim Judo im Dojo oder auf Turnieren. Lebt sie in der Familie und bei allen Menschen, die Euch begegnen. Gebt diese Werte weiter und erinnert andere daran. So können wir Judoka unseren Beitrag leisten und dem Würgegriff des Virus zumindest standhalten.

Elterngeflüster – Daheim bei den Hornets

Vor zwei Jahren wechselten Nathan und Samuel van Melle zu den Harteck Hornets. Beide Kids haben eine starke Sehbeeinträchtigung und müssen so ihren Alltag bewältigen. Auch im Sport denkt man hier zuerst an ein Handicap. Doch die beiden Wettkämpfer belehren uns eines Besseren und lassen es auf der Tatami (Matte) krachen. In dieser Ausgabe möchten wir den Eltern der beiden Kids das Wort überlassen. Wie kamen die Kinder zum Sport und wie zu Harteck? Und wie finden sie es bei den Hornets?

„Wir, als Eltern, haben schon immer Sport getrieben und wollten das auch für unsere stark sehbeeinträchtigten Kinder (zwei Prozent Sehrest) Samuel und Nathan. Daher haben wir für die beiden nach einer Möglichkeit gesucht, Sport zu treiben. Durch Zufall hatten wir dabei vor vielen Jahren, bei einer Aktion im

Münchner Olympiapark, die erste Begegnung mit Judo. Auf einer Judomatte konnten die Jungs zum ersten Mal mit einem Erwachsenen Judo testen. Wir sprachen gleichzeitig mit einem langjährigen Judoka und Judo-Funktionär. Er hat uns überzeugt, dass Judo für blinde und sehingeschränkte Kinder eine super Sache ist und sie sich dabei mit sehenden Judoka messen können.

Durch unsere Nähe zum Sehbehindertenzentrum in Unterschleißheim und der dort wöchentlich stattfindenden EISs (Erlebte Inklusive Sportschule) Judo-gruppe des SV Lohhof, geleitet von Christian Zeilermeier und Stefan Axt, haben die Jungs dann den Einstieg gefunden. Nach einiger Zeit wollten Sie mehr Judo machen und öfter zu Einzelturnieren sowie vor allem an Mannschaftskämpfen teilnehmen. Der SV Lohhof hatte zu die-

sem Zeitpunkt aber keine passende Judomannschaft. Durch die Empfehlung von Christian sind wir dann auf dessen ehemaligen Verein SF Harteck gekommen – zu den Hornets.

Zunächst gab es dort für beide ein Probetraining und sie waren gleich ziemlich begeistert. Die Trainer haben die beiden Jungs so akzeptiert, wie sie sind und fördern diese entsprechend. Zunächst mussten sie sich aber an das härtere Training gewöhnen, denn der Leistungsgedanke ist bei Harteck mehr im Vordergrund.

Beide waren durch ihre Leistung direkt fester Bestandteil der Mannschaften der Harteck Hornets und sind als aktive Sportler zu den Mannschaftskämpfen mitgereist. Diese Kämpfe waren immer absolute Höhepunkte, denn die Stim-

mung während der Kämpfe sowie das Mannschaftsgefühl haben die Jungs und auch uns Eltern total begeistert. Das Highlight dabei war der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft der U12 im Jahr 2019 von Nathans Mannschaft. Sie fahren aber auch regelmäßig auf Einzelturniere und werden dort immer von den Trainern der Hornets sportlich betreut.

Nach zwei Jahren fühlen sich die beiden noch immer richtig wohl und es haben sich zu den anderen Jungs schöne Judo-freundschaften entwickelt. So etwas dauert natürlich immer ein bisschen, aber inzwischen sind sie voll angekommen. Natürlich wollten sie auch nicht immer ins Training und man musste sie manchmal zu ihrem Glück zwingen, aber aktuell sind sie Feuer und Flamme und wir spielen regelmäßig das Taxi zum Training.

Für uns als Eltern, ist es toll zu sehen, wie sie sich im Sport weiterentwickelt haben, wie sie das Teamerlebnis mitbekommen, erfolgreich sind und sich mit sehenden Kindern auf Augenhöhe messen. Das Wichtigste dabei ist jedoch der Spaß und die Freude an der Bewegung. Wenn man mit Nathan und Samuel über Judo bei den Hornets redet, dann kommen genau die obigen Kommentare. Sie gehen gerne ins Training, möchten Kämpfe ausfighten und mit der Mannschaft Erfolg haben. Sie

wollen besser werden und hart trainieren. Sie finden die Trainer klasse, wenn auch manchmal etwas zu tough. Es ist eben auch eine Schule fürs Leben, pünktlich zu sein und die zehn Judowerte einzuhalten. Falls dies nicht passiert, ist es in Ordnung auch einmal Liegestützen machen zu müssen.

Nathan und Samuel finden es schön, dass sie nun auch beim Judo Freunde haben, wobei die beiden auch außerhalb des Judos kaum soziale Probleme haben. Da die Jungs recht sportlich und selbstständig sind, überschätzen die Trainer, Kinder und Wettkampfrichter öfter ihre Sehfähigkeit. Das ist vor allem beim Training wichtig, da die Trainer immer wieder daran denken müssen, die Techniken nicht nur aus der Ferne zu zeigen, sondern direkt am Kind und dessen Partner."

Die Harteck Hornets danken der Familie van Melle für diese Zeilen und Eindrücke. Wir sind sehr stolz darauf, diese beiden Athleten bei uns haben zu dürfen. In unserem Judoverein im Münchner Norden haben wir tatsächlich ein breites Publikum: Verschiedene Nationen, Jungs und Mädels, Judoka mit geistiger Beeinträchtigung oder eben mit Sehschwächen. Doch auf unserer Matte sind alle Judoka gleich und wir freuen uns über die Vielfalt und nehmen diese Herausforderung gerne an.

Erneut „Trainer des Jahres“ aus den Hartecker Reihen

Im Jahr 2012 erhielt bereits Alwin Brenner für sein Engagement im Bereich des ID-Judo (Judo für Menschen mit geistiger Behinderung) den Titel „Trainer des Jahres“ vom Deutschen Judo-Bund (DJB). Jetzt folgt ihm kein geringerer als Yusuf Güngörmüs, der sportliche Leiter der Harteck Hornets und Head-Coach des Bayernliga Teams aus dem Münchner Norden.

Mit acht Jahren kam Yusuf nach München und konnte damals noch nicht wissen, was er im Judo alles erleben wird. Als er elf Jahre war, begann er mit dem Judosport. Doch schon mit 17 musste er Verantwortung übernehmen und war fortan zuständig für die erste Mannschaft der Hartecker, damals in der zweiten Judo-Bundesliga. Seitdem ist er Dreh- und Angelpunkt beim Verein mit den Farben der Stadt München – gelb und schwarz.

Der deutsche Veteranenmeister von 2006 kann mit den Sportfreunden auf viele Ups und Downs zurückblicken. Doch die Er-



folgsgeschichte der Judo-Jugend ist ihm zuzuschreiben. Darüber hinaus war auch die Integration aller Gesellschaftsschichten immer seine Mission. Deshalb zeichnete ihn der Bayerische Judoverband 2006 mit dem 2. Dan aus.

Als er von seiner Nominierung und dem Einzug in die Runde der letzten Kandidaten für die Auszeichnung zum „Trainer des Jahres“ erfuhr, konnte er es kaum glauben. Es standen unter anderem ein Bundesverdienstkreuzträger sowie ein Veteranenweltmeister ebenfalls in der Endausscheidung. Doch die Wahl fiel auf Yusuf Güngörmüs für sein Engagement im Bereich ID-Judo, Judo für Sehgeschädigte, Mini-Judo, Wettkampf-Judo für Kinder und Erwachsene und den Bereich Integration diverser Nationalitäten sowie Gesellschaftsschichten.

Wir gratulieren und danken dem Judo-Trainer der Harteck Hornets, Trainer des von ihm gegründeten Partnervereins SC Arcadia-Messestadt sowie Fußballtrainer beim FV Hansa Neuhausen München.

Hartecker Judo-Ausbildung wieder zertifiziert

Erneut konnten die Harteck Hornets den Standard für das Vereins-Zertifikat des Deutschen Judo-Bundes (DJB) erfüllen und dürfen sich bis 2023 wieder mit der diesmal in blau gehaltenen Auszeichnung schmücken.

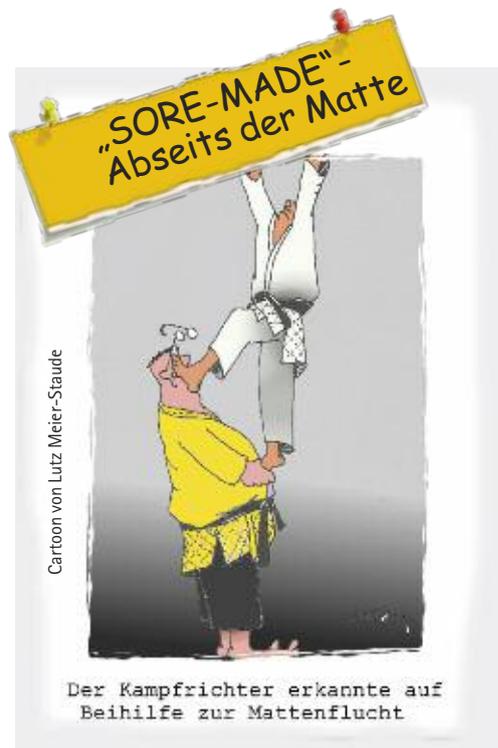


Es gibt dabei einige Qualitätskriterien, die es zu erfüllen gilt:

1. Qualifizierte Judo-Trainer mit einer entsprechenden Lizenz
2. Kyu-Prüfungen nach den Richtlinien des DJB
3. Die Teilnahme am Judo-Wettkampfbetrieb
4. Regelmäßige Breitensportaktionen
5. Maßnahmen für Kinderschutz
6. Dan-Träger im Verein

Wir sind sehr stolz, diese Vorgaben mehr als ausreichend zu erfüllen und der Jugend so eine optimale Ausbildung im Judo-sport bieten zu können.

Wollt Ihr mehr zu dieser Auszeichnung erfahren? Dann informiert Euch unter www.judobund.de/fuer-aktive/djb-aktionen/djb-vereins-zertifikat



fit 2 drive

...mehr als nur ein Lebensgefühl

Ausbildung in den Klassen:
B, BE, B-Automatik,
A, A2, A1, M

Zusatzangebote:

- Prüfungsvorbereitungen
 - für die Theorie am Computer
 - für die Praxis mit Videoaufzeichnungen
- Dokumentation des Leistungsstandes auf pers. Trainingskarten nach jeder Fahrstunde
- Fahreignungsseminar (FES) - Verkehrspädagogischer Teil
- Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)

...mit mehr Sicherheit durch unsere gute Ausbildung!

FAHRSCHULE AM HARTHOF
GmbH

Weyprechtstr. 76
80937 München
Tel: 089- 31 600 600
Mobil: 0173 - 8 62 09 31
Fax: 089- 31 600 602

Unterricht:
Mo. 19.30 - 21.00 Uhr
Do. 19.30 - 21.00 Uhr
Sa. 10.30 - 12.00 Uhr
Zusatztermine möglich

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 12.00 - 19.30 Uhr
Sa. 12.00 - 14.00 Uhr

www.fit-2-drive.de • info@fit-2-drive.de

UNSER SPORTANGEBOT

SPORTABTEILUNG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
FUSSBALL					
D2 (11 bis 13 Jahre) Sommer	17:00 bis 18:30 ■			17:00 bis 18:30 ■	
D2 (11 bis 13 Jahre) Winter	17:00 bis 18:30 ■		17:00 bis 18:30 ■		
JUDO					
Mini-Judo (3 bis 5 Jahre)	16:15 bis 17:15 ■			16:30 bis 17:15 ■	
Jugend (6 bis 14 Jahre)	17:15 bis 18:15 ■				
Jugend (6 bis 9 Jahre)				17:15 bis 18:15 ■	
Jugend (10 bis 14 Jahre)				18:15 bis 19:30 ■	
Prüfungstraining (bis orang. Gürtel)	17:00 bis 18:15 ■				
Prüfungstraining (ab orang. Gürtel)	18:15 bis 19:30 ■				
Wettkampftraining (12 bis 17 Jahre)			17:30 bis 19:00 ■		
Kraft-Ausdauertraining (12 bis 17 Jahre)			19:00 bis 19:45 ●	17:30 bis 18:15 ●	
Judo (ab 18 Jahre)			19:45 bis 21:15 ■		
Judo (ab 15 Jahre)				19:45 bis 21:15 ■	
Anfänger (6-9 Jahre)		17:15 bis 18:15 ■			
Wettkampftraining (8-11 Jahre)		18:15 bis 19:30 ■			
Breitensport (bis 14 Jahre)		18:15 bis 19:30 ■			
OPEN MAT Freies Training		19:30 bis 21:00 ■			
G-Judo Gürtel- und Techniktraining				18:00 bis 19:30 ■	
G-Judo Wettkampf	18:15 bis 19:45 ■				
Selbstverteidigung (10-14 Jahre)					17:30 bis 19:00 ■
Kempo-Judo (ab 15 Jahre)	19:30 bis 21:00 ■				19:30 bis 21:00 ■
Selbstverteidigung (ab 15 Jahre)					19:30 bis 21:00 ■
Capoeira Kinder (6 bis 9 Jahre)		17:00 bis 17:45 ■			
Capoeira Kinder (10 bis 14 Jahre)		18:00 bis 18:45 ■			
Capoeira Erwachsene	20:00 bis 21:30 ■			19:30 bis 21:00 ■	
Capoeira (Alle Altersgruppen)					17:30 bis 19:00 ■
JU-JUTSU					
Kinder (bis 12 Jahre)			18:00 bis 19:30 ●		
Jugendliche (ab 13 Jahre)		18:30 bis 20:00 ■			
Frauentraining	18:00 bis 19:30 ●				
Freies Training Erwachsene	19:30 bis 21:00 ●	20:00 bis 21:30 ■	19:30 bis 21:00 ●		
Systema		18:30 bis 21:30 ■	19:30 bis 21:30 ■		19:00 bis 20:30 ■
Kali Silat	20:00 bis 21:30 ●		19:30 bis 21:30 ■		
Konditionsraum/Kraft			19:30 bis 21:00 ■		
TAEKWONDO					
Anfänger		17:00 bis 19:00 ●	17:00 bis 18:15 ●	17:00 bis 19:00 ●	
Fortgeschrittene	18:30 bis 20:00 ■		18:15 bis 20:00 ●		
Yoga/Trainer + Kampfrichter-Lehrgang			20:00 bis 21:00 ●		
VOLLEYBALL					
Herren I	20:00 bis 22:00 ■			20:00 bis 22:00 ■	
Damen I+ Herren II Sommer	19:30 bis 21:30 ■		19:30 bis 21:30 ■		
Damen I+ Herren II Winter			19:30 bis 21:30 ■		
Freizeit	19:30 bis 21:30 ■		19:30 bis 21:30 ■		
Jgd männlich U 14 + U 16			17:30 bis 19:30 ■		15:15 bis 16:45 ●
Jgd männlich U12					15:30 bis 17:00 ●
Jgd weiblich U 14 + U 16		17:00 bis 18:30 ●			

■ Wegenerstraße 8 (oben)	■ Riesstraße 40	■ Freudstraße 15	■ Hildegard-von-Bingen-Anger 4	■ Knorrstraße 171 (Dojo)
● Wegenerstraße 8 (unten)	■ Hugo-Wolf-Straße 70	■ Ittlingerstraße 36	● Eduard-Spranger-Straße 15	● Knorrstraße 171 (Kraftraum)
□ Trenkleweg 5 (Vereinsheim)	■ Wegenerstraße 10 (Sportplatz)			

SPORTABTEILUNG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
TURNEN					
Eltern-Kind-Turnen (1-6 Jahre)				16:30 bis 18:00 ■	17:00 bis 18:00 ●
Eltern-Kind-Turnen (0 bis 3 Jahre)	17:00 bis 18:00 ●				
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	17:00 bis 18:00 ●			17:00 bis 18:00 ■	
Turnen mit Großtrampolin (ab 6 Jahre)	18:00 bis 19:00 ●				
Geräteturnen (ab 6 Jahre)		17:00 bis 18:30 ■		18:00 bis 19:00 ■	
Geräteturnen, Akrobatik, Großtrampolin, Rope Skipping (Grundschulalter)					17:00 bis 18:30 ●
Geräteturnen, Akrobatik, Großtrampolin, Rope Skipping Für Fortgeschrittene (ab 11 Jahre)					18:30 bis 20:00 ●
Ballspiel (Volleyball)			19:00 bis 20:30 ■		
Zumba®			20:30 bis 21:30 ■		
Step & Fitness		20:00 bis 21:00 ●			
Entspannungsgymnastik/Yoga		19:00 bis 20:00 ●			
Fitnessstraining	18:30 bis 20:00 ●				
Wirbelsäulengymnastik				19:00 bis 19:45 ●	
Kondition/Fit&Kick				19:45 bis 20:45 ●	
Freizeitgruppe (Jeweils letzten Dienstag des Monats)		Ab 18.00 ■			
TISCHTENNIS					
Herren		18:30 bis 21:30 ■		18:30 bis 21:30 ■	
KINDERSPORTSCHULE (KiSS)					
Angebote und Zeiten unserer Kindersportschule erfragen Sie bitte unter kiss@harteck.de					

Hallenbelegung Stand 23.4.2020

- Wegenerstraße 8 (oben)
- RIESstraße 40
- Freudstraße 15
- Hildegard-von-Bingen-Anger 4
- Knorrstraße 171 (Dojo)
- Wegenerstraße 8 (unten)
- Hugo-Wolf-Straße 70
- Ittlingerstraße 36
- Eduard-Spranger-Straße 15
- Knorrstraße 171 (Kraftraum)
- Trenkleweg 5 (Vereinsheim)
- Wegenerstraße 10 (Sportplatz)

Trainingsbetrieb in der Corona-Krise:

Trainingsbetrieb in der Corona-Krise: Zum Stand der Drucklegung gehen wird davon aus, den Sportbetrieb bis mindestens 3. Mai 2020 aussetzen zu müssen. Alle aktuellen Information zu Trainingsausfällen, virtuellen Alternativangeboten, Umgang mit der Beitragspflicht, etc. findet Ihr unter corona-news.harteck.de



TURNEN

Viele Menschen engagieren sich

Ein Verein, eine Abteilung, wie die unsere besteht aus vielen Mitgliedern und Ehrenamtlichen. Im Hintergrund läuft dabei viel administrativ, an der Front sind die Übungsleiter und Betreuer. Diese Gemeinschaft zu erhalten und deren Basistraditionen aufrecht zu erhalten sowie gleichzeitig der modernen Gesellschaft gerecht zu werden, ist ein Spagat, der ausgeglichen sein muss.

Diese Gemeinsamkeit hat schon viele Generationen begleitet. Auf diese Strukturen können wir weltweit stolz sein. In anderen Ländern ist das die Ausnahme. Aus einem Interview mit dem Vorsitzenden der Münchner Sportjugend (MSJ), Dominik Friedrich (27), möchten wir zwei Auszüge wiedergeben:

Auf die Frage „Wieso sollte ich als junger Mensch überhaupt arbeiten, ohne Geld dafür zu bekommen?“, antwortete er wie folgt:

„Wieso machen junge Menschen unbezahlte Praktika? Zum Beispiel, weil sie sich davon Erfahrungen erhoffen, die es ihnen

später ermöglichen, im Beruf mehr Geld zu verdienen. In unserer Arbeitswelt kommt es immer mehr auf Kommunikation, Vernetzung und Eigenverantwortung an. Alles das kann man im Ehrenamt lernen. Sonst gibt es das nirgendwo!“

Frage „Welche Voraussetzungen muss jemand mitbringen, der sich ehrenamtlich engagieren will?“

„Nichts. Mund, Arme und Beine sind hilfreich, aber kein entscheidendes Kriterium. Wenn man sich nicht alleine engagieren möchte, dann ist Freude an der Tätigkeit essenziell.“

Dieser Auszug aus dem MSJ-Magazin 01/2020 „Ehrensache Ehrenamt“ bringt einige Dinge treffend auf den Punkt. Vereinsarbeit lebt vom Ehrenamt. Ohne die Mithilfe einiger, können für viele keine Gesellschaft, Training oder Hallen zur Verfügung gestellt werden. Dieser Artikel inbegriffen.

Engagiert Euch – Meldet Euch bei Eurer Abteilungsleitung!

Ein Virus geht um

Leider müssen wir auf sämtliche Aktivitäten verzichten. War es erst die Absage einiger Großveranstaltungen, ist nach den Hallenschließungen ein jeder betroffen. Dies wird Veränderungen hervorbringen, die noch nicht abzuschätzen sind.

Gut ist, sich auch in seinen eigenen vier Wänden fit zu halten, die frische Luft hinein zu lassen und den Kontakt zu seinen Mitmenschen zu pflegen ohne dabei direkt auf diese zu treffen. Den elektronischen Möglichkeiten sei Dank.

Die Abteilungsleitung wird alles Nötige einleiten, nach diesem Stillstand wieder ein aktives Vereinsleben zu ermöglichen und dem Bewegungsdrang gerecht zu werden.

Altweiberfasching



Alte Weiber eher nicht, vielmehr junge „Jecken“. Verkleidete Turnkinder bildeten einen Karnevalszug am Alt-Weiber-Faschings-Donnerstag. Sogar Feuerwehrleute kamen durch ein Wurfspiel zum Einsatz.

Eure Petra



Anders als ein Fitnessstudio

Unser Vereinsleben ist mannigfaltig. Der Sport, die Gesellschaft und das Miteinander stehen im Mittelpunkt und es darf – ja es soll dabei gelacht werden! Lachen hält fit!



Auch das muss sein

Spaß zu zweit





Unfreiwillige Pause

Der aktuelle KiSS Bericht liest sich wahrscheinlich ein wenig anders als sonst.

Bis zu den Faschingsferien schien der Sportbetrieb in geregelten Bahnen zu laufen.

Auch die Woche direkt nach den Ferien konnte ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden. Doch mit zunehmender Zeit beeinträchtigte ein Virus das gesamte Leben. Auch die KiSS kam zum vollständigen Erliegen. Mit dem Redaktionsschluss der Zeitschrift kann ein Ende noch nicht abgesehen werden. Auch unser geplantes Ostercamp mit 30 angemeldeten Kindern mussten wir leider absagen. Wie bereits geschrieben, sind aktuelle Planungen für das derzeitige Schuljahr schwierig. Auch die Vorbereitungen für das alljährliche Sommerfest sind im Moment ausgesetzt. Wir hoffen, dass wir alternativ, zumindest in der KiSS, eine ähnliche Veranstaltung im Herbst oder Winter durchführen können. Gleichzeitig wünschen wir uns natürlich, dass die Gesamtlage bald eine andere ist und wir wieder das tun können, was wir am liebsten machen: Sport mit anderen Kindern und Menschen.



Personal

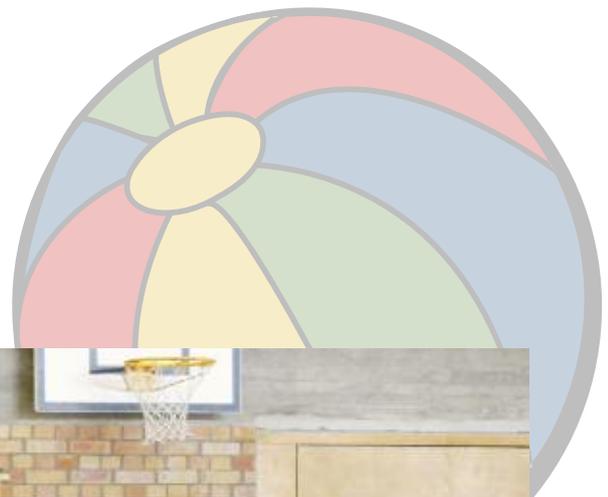
Neben der Pandemie hat uns auch eine Personalentscheidung getroffen. Unsere geschätzte und allseits beliebte Mitarbeiterin Angela hat sich für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Angela verlässt uns auf eigenen Wunsch Ende April. Wir wünschen Dir Angela, im Privaten und Beruflichen, weiterhin alles Gute. Gleichzeitig möchten wir Dir ein großes Dankeschön für Deine tolle Arbeit in den letzten Jahren in der KiSS aussprechen. Du hattest maßgeblichen Anteil am Aufschwung und der Entwicklung der Hartecker Kindersportschule. Mach's gut und bleib schön gesund. Danke Angela!



Trotz der Pause im Sportbetrieb befinden wir uns schon in den Vorbereitungen des neuen Schuljahrs. Erste Gespräche mit den Partnern, aber auch Personalentscheidungen, laufen derzeit im Hintergrund. Wir werden unser Angebot breiter aufstellen und die ein oder andere Neuigkeit zum kommenden Schuljahr einführen. In der nächsten Ausgabe kann ich Euch hoffentlich mehr davon berichten.

Soweit der aktuelle Bericht der Kindersportschule. Ich bin zuversichtlich, dass ich in der nächsten Zeitschrift von durchweg Positivem berichten kann. Der Artikel beschäftigt sich dann auch hoffentlich wieder ausschließlich mit dem Sportbetrieb der KiSS. Passt auf Euch auf.

Sportliche Grüße
Sebastian Heidrich



Liebe Taekwondo Sportfreunde Harteck

in dieser Ausgabe findet Ihr wieder Aktuelles aus unserer Taekwondo-Abteilung der letzten drei Monate. Viel Spaß beim Lesen und bis (hoffentlich) bald wieder im Taekwondo-Training.

Eure Asma

Trainersitzung

Anfang dieses Jahres haben sich unsere Abteilungsleitung und Trainer zu einer Jahresauftaktsitzung getroffen, um das Jahr 2020 zu planen. Es gab dabei, wie immer, viel Gesprächs- und Abstimmungsbedarf. In einer konstruktiven und vom gemeinsamen Willen und Ziel geprägten Atmosphäre konnten wir alles erfolgreich abstimmen und beschließen. Im Prinzip war es wie in einem Training beschränkt auf Worte und Gesten. Spricht man Probleme nicht an oder versucht sie alleine zu lösen, erreicht man oftmals das Gegenteil oder gerät in Verzweiflung. Daher ist es wichtig, dass wir uns als Funktionäre der Abteilung gemeinsam mit Problemen, Konflikten und weiteren Themen auseinandersetzen, um schließlich passende Lösungsmöglichkeiten zu finden. Nur so kann eine ständige Verbesserung im gemeinsamen Sinn gelingen.

Meisterin Jasmin, Meisterin Nessrin, Meister Saidou, Meister Mert, Meister Hesse, Meisterin Serat, Verwaltungsleiterin Siham und ich haben uns am 7. Februar zusammengesetzt und unsere Gedanken über die Zukunft ausgetauscht. Wir haben einen Jahresplan aufgestellt und besprochen, welche Prüfungen stattfinden, welche Turniere wir besuchen und wie der Trainingsplan aussieht. Nebenbei gab es auch etwas zu essen, denn das gemeinsame Beisammensein stärkt unsere Teamfähigkeit.

Moderne Herausforderungen erfordern moderne ANPASSUNGSSTRATEGIEN

Das neue Virus „Corona“ zwang uns leider dazu, den Trainingsbetrieb vorübergehend einzustellen. „COVID-19“ wird die neue Atemwegserkrankung genannt und steht für „Corona Virus Disease 2019“. Das Virus ist erstmals Ende des Jahres 2019 in der Stadt Wuhan in China auffällig geworden und breitet sich seither weltweit aus. Daher wird auch von einer Pandemie, das heißt einer länder- und kontinentübergreifenden Ausbreitung einer Krankheit, gesprochen. Symptome können starkes Fieber und trockener Husten sein. Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, ist es wichtig, dass man sich an die Husten- und Niesregeln hält, auf eine gute Handhygiene achtet und den körperlichen Kontakt zu Menschen verringert – am besten vermeidet. Daher ist es sinnvoll, den Trainingsbetrieb vorläufig einzustellen, denn die Gesundheit ist immer noch das Wichtigste.

Leider bleibt der Körper nach mehreren Wochen ohne Training nicht so fit wie zuvor. Trotz der sozialen Isolation, sollte man sich daher sportlich betätigen, um den Körper fit zu halten. Am besten ist, wenn man einmal täglich übt, spazieren oder laufen geht. Auf der U-Chong Homepage gibt es YouTube Videos, bei denen man direkt von zu Hause aus mitmachen kann. Diese findet Ihr unter www.u-chong.de.

Erste Kup-Prüfung

Für die erste Kup-Prüfung des Jahres 2020 fand die Vorprüfung schon eine Woche vor der eigentlichen Prüfung statt. Gewöhnlich ist ein zeitlicher Abstand von zwei Wochen. Das bedeutete für alle Prüflinge, dass sie sich umso mehr beweisen mussten und die vorgegebene Anzahl an Trainingseinheiten bereits übertroffen haben sollten. In den Wochen zuvor spielten wir immer wieder den Ablauf der Prüfung durch, sodass dies auch für unsere Anfänger nichts Neues mehr war. Jeder war vorbereitet, doch das Schicksal machte uns einen Strich durch die Rechnung: In der zweiten Märzwoche beschloss der Freistaat Bayern, aufgrund des Corona Virus, alle Schulen, Kitas und weitere öffentliche Räume zu schließen und den Trainingsbetrieb einzustellen.

Die Prüfung musste deshalb unter besonderen Maßnahmen abgehalten werden: Auf Partnerübungen wurde verzichtet, nach jeder eigenen Gürtelgrad-Gruppe wurden die Urkunden verteilt, sodass die Teilnehmer nach Hause geschickt werden konnten und auch Eltern oder Zuschauer durften die Halle nicht betreten.

Trotz dieser Maßnahmen können wir mit Stolz verkünden, dass alle Prüflinge erfolgreich bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch zum...

■ 9. Kup (Weiß-gelber Gürtel): Farahi Madina, Farahi Yusuf, Ademi Makfired,

Aeckerle Liam, Becirevic Elma

■ 8. Kup (Gelber Gürtel):

Caliskan Mohammed Musa, Felic Armina,
Buyukdemir Sedef, Bayoudh Elyes, Nasrallah Tym

■ 7. Kup (Gelb-grüner Gürtel):

Seraj Marahh, Barezai Mina

■ 6. Kup (Grüner Gürtel):

Wyczyszczok Viktoria, Gia Nghi, Gia Khang,
Barezai Lemah, Petkovic Sanja

■ 4. Kup (Blauer Gürtel):

Daniel Schmidt

Kurz-Portrait: Jasmin Noman

Langsam wird es wieder Zeit, dass Ihr jemanden aus unserer Abteilung besser kennenlernt. Jeder kennt die Familie Noman und ihr großartiges Engagement für unsere Abteilung. Meisterin Jasmin Noman ist von ihnen am längsten Mitglied bei uns und hält mittlerweile sogar selbstständig Training, wie die meisten wissen. Aber es gibt noch vieles über sie, das viele noch gar nicht wissen.

Jasmin Noman ist am 15. Juli 2002 geboren und Sternzeichen Krebs. Sie ist in München zur Welt gekommen, aufgewachsen und wohnt auch heute noch mit ihrer Familie hier. Müsste sie ihren Charakter mit nur drei Worten beschreiben, dann wäre sie auf jeden Fall zuverlässig, ehrgeizig und ehrlich. Sie isst am liebsten Spaghetti Bolognese und ihre Lieblingsfarben sind rot und grün. Fleißig drückt sie die Schulbank, trifft sich gerne mit Freunden, liest viel und trainiert den Taekwondo-Kampfsport.

Interessant ist, wie sie zu diesem Sport gekommen ist: Ihre Eltern haben Jasmin zu vielen verschiedenen Kursen gebracht, damit sie sich entfalten kann und ihre Stärken kennenlernt. Neben dem Gitarrenunterricht und mehreren Klavierstunden, merkte Jasmin, dass sie das einfach nicht erfüllt und sie nicht ansprach. Im Alter von vier Jahren kam sie zum Judo und darauf folgte Taekwondo bei den Sportfreunden Harteck. Mittlerweile ist sie schon über zehn Jahre stolzes Mitglied und eine starke Wettkämpferin. Dass ihr das Kämpfen liegt, wusste die Meisterin schon, als sie mit sechs Jahren zum ersten Mal auf Meisterschaften kämpfte. Von den sechs Mal, die sie schon beim Bayernpokal gekämpft hat, kam sie vier Mal mit einer Gold-Medaille, einmal mit einer Silber-Medaille und einmal mit einer Bronze-Medaille zurück. Darüber hinaus hat sie sich bereits Gold bei der Oberbayerischen Meisterschaft erkämpft. Mit 14 Jahren absolvierte sie ihre Prüfung zum ersten Dan (Schwarzgurt) und hat inzwischen sogar schon ihren zweiten Dan. Außerdem hat die Schwarzgurt-Trägerin am Ende des Jahres 2019 ihre Ausbildung zur Übungsleiterin mit der Trainer-C-Lizenz abgeschlossen und trainiert die Anfänger und Fortgeschrittenen.

Ihr Lebensziel ist, sich den Weltmeistertitel im Taekwondo zu erkämpfen und schließlich bei der Olympiade anzutreten. Ihr Lebensmotto lautet: „Man hat im Leben drei Möglichkeiten: Aufgeben, Nachgeben oder alles geben!“ und „im Leben kann man alles schaffen, wenn der Wille da ist!“

Zukünftige Termine der Taekwondo-Abteilung

Aus aktuellem Anlass verzichten wir dieses Mal auf eine Übersicht. Zuviel ist für uns noch unklar. Achtet deswegen, sobald wir den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen haben, auf die Bekanntmachungen und die Aushänge an unserem schwarzen Brett in der Wegenerhalle.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg für das Jahr 2020. Danke fürs Lesen, achtet auf Eure Gesundheit und wir sehen uns (hoffentlich ganz bald) wieder im Training!

Eure Asma



JU-JUTSU

Jahresbeginnfeier der Abteilung Ju-Jutsu am Freitag, 17. Januar 2020

Einen Tag vor der Feier mit den Kindern und Jugendlichen trafen sich die lebenserfahrenen und junggebliebenen Sportfreunde. Dieses Jahr fand die Feier im Vereinsheim statt. Nach einer herzlichen Begrüßung durch unseren Abteilungsleiter Reinhard und einem kurzen Rückblick auf das vergangene (Sport-)Jahr, übernahm Wolfgang die Organisation: In kleinen Teams wurden die Teilnehmer zu einzelnen, teils gar nicht so einfachen Geschicklichkeitsaufgaben und einem Wissenstest geschickt. Die Trainer und Vorstandsmitglieder der Abteilung (was nahezu eine identische Schnittmenge ist) wurden als „Aufsicht“, Berater und Zeitnehmer eingeteilt. Die Konzentration der Teilnehmer war hoch, wie auch deren Ehrgeiz und Einsatz. Schließlich gab es nach Auswertung der zahlreichen Aufgaben eine Siegerehrung und jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Zufrieden mit den Präsenten ließen sich alle am großen Tisch nieder und genossen das nun folgende Menü. Wesentlichster Teil des gelungenen Abends aber waren die munteren Gespräche in kleiner und großer Runde. Wolfgang, herzlichen Dank für die Organisation – alle waren sich einig: Ein schönes Fest – JEDERZEIT GERNE WIEDER!

Helmut



Jahresbeginnfeier für Kinder und Jugendliche am 18. Januar 2020

Am Samstag, den 18.01.2020 um 16.00 Uhr waren nahezu alle Ju-Jutsu'kas unter 18 Jahren im Vereinsheim anwesend. Sie freuten sich schon auf die Spiele, die ich, Jugendleiter Wolfgang, vorbereitet hatte. Zunächst wurden Zweiergruppen mittels Spielkarten aufgeteilt. Die anwesenden Eltern und die Trainer übernahmen jeweils eine Station als Aufsicht. Mit großer Aufmerksamkeit wurde die erste Aufgabe "Am laufenden Band" erwartet: Es galt, sich 16 Bilder zu merken und nach Ablauf der Zeit aufzuschreiben. Weiter ging es mit Wissensfragen, über Bilderrätsel und Rebus, zu den Geschicklichkeitsspielen. Hier war zum Beispiel beim „Mutternstapeln“ eine ruhige Hand gefordert. Beim Stöbern in meinem Fundus entdeckte ich ein Kreiselspiel und ein Tip-Kick-Tischfußballspiel, die beide auch prompt für die Spiele herhalten mussten. Eine Becherpyramide mit Gummis abzuräumen, erwies sich schwieriger, als gedacht. Der ferngesteuerte Bully wurde als Ballschie-

ber zweckentfremdet. Beim Jo-Jo wurde mit solcher Ausdauer gespielt, dass beide Geräte schon nach einiger Zeit nicht mehr zu gebrauchen waren. Beim Bierpong (natürlich ohne Bier) waren ein gutes Auge und Treffsicherheit gefragt. Nachdem alle ihre Aufgaben erledigt hatten, folgte die Auswertung, deren Ergebnis mit Spannung erwartet wurde. So eine Anstrengung macht Hunger, der dann mit großen Fingerfood-Platten gestillt wurde. Da bei uns das Dabeisein und der Spaß an erster Stelle stehen, konnte sich jeder einen Preis aussuchen. Heuer waren auch Süßigkeiten dabei, die von Herta und Heribert gespendet worden waren. Auch der Kuchen von Gabi wurde mit viel Genuss gegessen. Nach tollen Spielen und viel Spaß ging unsere Jahresbeginnfeier zu Ende und alle gingen zufrieden nach Hause. Ich möchte mich noch bei den Eltern, Trainern und den Süßigkeitenspendern bedanken.

Wolfgang





ABTEILUNGSVERSAMMLUNG 2020

Wie in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung bereits mitgeteilt, fand am 11.03.2020 unsere Abteilungsversammlung statt. Entsprechend unserer Vereinsatzung waren auch wieder Wahlen zur Abteilungsleitung notwendig. Obwohl im genannten Artikel sowie in der per Mail versandten Einladung auf diesen Umstand hingewiesen wurde und die Versammlung während der Trainingszeit geplant war, fanden sich leider nur 15 stimmberechtigte Mitglieder ein. Welche Ursachen es dafür gibt, können wir nicht sagen. Vielleicht hat schon die Angst vor einer Corona-Infektion, den einen oder anderen von einem Besuch abgehalten. Dies würde darauf hindeuten, dass viele mit der Tätigkeit der Abteilungsleitung zufrieden sind, was uns zwar ehrt, aber nicht wirklich unserer Interpretation einer interessierten Vereinsmitgliedschaft entspricht. Reinhard hat außerdem in seiner Rede bei der Neujahrsfeier und in der versandten Einladungsmail dazu aufgerufen, dass sich jeder/jede überlegen sollte, ob er/sie sich eine Tätigkeit in der Abteilungsleitung vorstellen könnte. Es hatte sich aber niemand gemeldet. Deshalb gab es bei den Wahlen auch immer nur einen Kandidaten.

Veränderungen waren leider notwendig, da Frank Boborowski aus gesundheitlichen Gründen den Sport nicht mehr ausüben kann und deshalb auch kein Amt mehr ausführen möchte. Reinhard bedankte sich bei Frank für seine geleistete Arbeit auf und neben der Matte. Es ist sportlich, aber auch persönlich, ein Verlust für die Abteilung.

Unter der Leitung des Wahlvorstandes Michi Klingler entlasteten die Mitglieder die bisherige Abteilungsleitung einstimmig – und Michi leitete dann durch die Neuwahl. Jeweils einstimmig wurden gewählt: Abteilungsleiter Reinhard Schroll, Sportleiter Helmut Kreppel und Finanzleiterin Daniela Pürstinger. Am gleichen Tag wurde Jugendleiter Wolfgang Gah von der Jugendversammlung wiedergewählt. Ein Verwaltungsleiter konnte nicht gewählt werden, da sich niemand zur Verfügung stellte. Wenn sich jemand für die Tätigkeit interessiert, darf er/sie sich gerne mit der neuen Abteilungsleitung in Verbindung setzen. In der Zwischenzeit übernehmen Helmut und Reinhard diese Aufgaben kommissarisch. Der von Daniela erstellte Haushaltsetat 2020 fand dann noch die Zustimmung aller.

Reinhard durfte an zwei langjährige Mitglieder Ehrennadeln überreichen: Alex Thanner, Katalungan Guro (5. Meistergrad) und Trainer unserer KSE-Gruppe, ist seit 25 Jahren in unserem Verein und hat einen

Abteilungsleiter Reinhard (rechts) ehrt Michi Klingler für langjährige Verdienste im Verein



erheblichen Anteil am Erfolg dieser Sportart in unserer Abteilung. Michael Klingler, 2. Dan Ju-Jutsu, ist seit 40 Jahren Mitglied in unserem Verein. Er war Trainer und von 1986 bis 2002 Leiter unserer Abteilung, länger als jeder andere. Außerdem war er in verschiedene Aufgaben der Vereinsführung involviert. Für diese außergewöhnliche Vita und Treue erhielt er von der Abteilung noch eine kleine Aufmerksamkeit, die er bei einer seiner vielfältigen anderen Interessen gut verwenden kann.

Zum Schluss der Versammlung wies Reinhard noch darauf hin, dass unsere Abteilung 2021 ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann. Aus diesem Anlass möchte die Abteilungsleitung etwas Besonderes, wie beispielsweise einen Lehrgang, einen Ausflug oder einen Gesellschaftsabend organisieren. Wenn jemand dazu konkrete Vorschläge hat, dann dürfen diese gerne an die Abteilungsleitung übermittelt werden.

Reinhard

Ausblick

Wir hoffen auf eine baldige „Nach-Corona-Zeit“, in der auch wieder ein regelmäßiges Training, eine Gürtelprüfung und ein schönes Sommerfest stattfinden können. Bleibt gesund!

GASTSTÄTTE HARTECK

Bettina und René freuen sich auf Ihren Besuch!

Unser Angebot:

- Wechselnde Tageskarte
- Bratentag: Dienstag, Donnerstag und Sonntag
- Sky Übertragungen und Dartspiele
- Nebenraum für Veranstaltungen bis 30 Personen.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 Uhr – 23.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr – 23.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr – 23.00 Uhr
Samstag: 10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sonntag: 10.00 Uhr – 21.00 Uhr

Warme Küche ab 17.00 Uhr; am Wochenende ab 11.30 Uhr durchgehend